

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Das schulinterne Fachcurriculum (SiFc) Wirtschaft/Politik

Das Fach Wirtschaft/Politik in Schleswig-Holstein vermittelt den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Verständnis für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge. In einer zunehmend komplexen und globalisierten Welt ist es unerlässlich, dass junge Menschen die Strukturen, Prozesse und Mechanismen der politischen und wirtschaftlichen Systeme verstehen. Gleichzeitig sollen sie dazu befähigt werden, sich aktiv, kritisch und reflektiert in gesellschaftliche Diskurse einzubringen und Verantwortung für ihr eigenes Handeln sowie für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Das schulinterne Fachcurriculum orientiert sich hierbei an den landesweit gültigen Bildungsstandards, den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik für Schleswig-Holstein und berücksichtigt die individuellen Bedingungen und Schwerpunkte unserer Schule. Es zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern sowohl fundiertes Wissen als auch praxisorientierte Kompetenzen zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Themen kritisch zu hinterfragen sowie informierte, begründete Urteile und Entscheidungen zu treffen.

Die Förderung der Erschließungs-, Urteils-, Handlungs- und Methodenkompetenzen steht im Mittelpunkt des Unterrichts. Im Sinne der politischen Mündigkeit sollen die Lernenden dazu ermutigt werden, sich aktiv am demokratischen Leben zu beteiligen, verantwortungsvolle Konsumententscheidungen zu treffen und wirtschaftliche sowie politische Prozesse zu durchdringen. Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Rolle in der Gesellschaft zu reflektieren und als selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger zu agieren.

Die vorliegenden Vorgaben geben mit verbindlichen Grundsätzen für den Unterricht sowie den verbindlichen Themenbereichen und Themen einen Rahmen vor, der unter Berücksichtigung schulspezifischer Gegebenheiten ausgestaltet werden muss. Aufgabe des SiFc ist es, die konkreten Vereinbarungen der Fachschaft für den Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik an der eigenen Schule zu dokumentieren.

Lernen am anderen Ort, Praktika und Exkursionen

Im Fach Wirtschaft/Politik ist der Besuch der Ratsversammlung Flensburgs für den neunten Jahrgang obligatorisch. In Jahrgang 10 erfolgt eine Klassenfahrt nach Berlin, welche die historisch-politische Bildung zum Ziel hat und damit direkt an die Inhalte und Kompetenzen des Unterrichts anknüpft. Ferner absolvieren die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs ein Betriebspraktikum, welches fachlich vorbereitet, begleitet und nachbereitet wird. Als alternativen Leistungsnachweis erbringen die Schülerinnen und Schüler eine Präsentationsprüfung. Im elften Jahrgang soll, soweit zeitlich möglich, eine Exkursion zum schleswig-holsteinischen Landtag erfolgen. In Jahrgang 11 im zweiten Halbjahr erfolgt die Durchführung des Wirtschaftspraktikums, welches Voraussetzung für die Zulassung zum Abitur ist. Im Hinblick auf das mündliche Abitur erfolgt die Leistungsbewertung des Wirtschaftspraktikums in Form eines alternativen Leistungsnachweises (Präsentationsprüfung).

Ferner sind folgende Vorhaben in Wirtschaft/Politik implementiert: Juniorwahl, World Café, Abend der Berufe, Betriebsbesichtigung und Betreuung der Schülervertretung. Fachspezifische Synergieeffekte mit dem Fach *Berufliche Orientierung* werden bestmöglich ausgenutzt und sollen in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Themen und Inhalte des Unterrichts

Obligatorische Inhalte sind unterstrichen; nicht unterstrichene, grundlegende Inhalte werden im Kontext der im Schwerpunkt adressierten Inhalte betrachtet. Die vertiefenden Inhalte bieten zusätzlichen Raum für leistungsstarke Lerngruppen sowie thematische Exkurse und werden, wenn möglich, mit einbezogen.

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Übersicht für die Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht sowohl auf den Erwerb von Allgemeinbildung als auch auf die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler. Sie können am Ende der neunten Jahrgangsstufe den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, am Ende der zehnten Jahrgangsstufe den Mittleren Schulabschluss oder die Versetzung in die Sekundarstufe II erlangen.

Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I am Fördegymnasium zielt auf einen erfolgreichen Übergang in die Oberstufe, so dass die Anforderungen für den Übergang in die Oberstufe vorrangig zu berücksichtigen sind.

Die allgegenwärtige Präsenz von Fragestellungen aus den Feldern Politik, Gesellschaft und Wirtschaft bereitet einen Boden für grundsätzliches Interesse der Schülerinnen und Schüler, das sich unsystematisch und geprägt durch persönliche Erfahrungen, zum Beispiel in unterschiedlichen Strukturen des Aufwachsens und der Sozialisation, mit der Rolle als Mitglied der Schulgemeinschaft, eines Sportvereins, als Konsument, äußert. Das Fach Wirtschaft/Politik greift dieses Interesse und die vielfältigen perspektivgebundenen Einzelerfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus ihrer Lebenswelt auf.

Das Fach Wirtschaft/Politik zielt in der Sekundarstufe I insbesondere darauf ab, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen und Probleme sowie deren Wechselwirkungen mehrperspektivisch zu untersuchen und kriteriengeleitet zu beurteilen. Dabei geht es um die Nachvollziehbarkeit des methodischen Vorgehens, den verantwortungsvollen und zielgerichteten Umgang mit Medien, die fachliche Folgerichtigkeit der Argumentation, die Nachvollziehbarkeit und Differenzierung eigener Urteile.

Die Reflexion eigener Werte und Normen wird mit Blick auf die steigende Bedeutung dieses Aspekts in der Oberstufe bereits angebahnt.

Im Fokus der Sekundarstufe I steht der Kompetenzerwerb in den Bereichen: Erschließungskompetenz, Sach- und Werturteil.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen. Darüber hinaus bilden sie die Fähigkeit aus, Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich hierbei auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure. Die Werturteilskompetenz wird erworben, indem Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit entwickeln, Werturteile anhand von vorgegebenen und eigenen Werten und Normen zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen.

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

9.1.1 Themenbereich: Wirtschaft betrifft uns

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Jugendliche als Konsumenten	- <u>Bedürfnisse und Knappheit</u> - <u>Werbung und Markenprodukte</u> - <u>Verbraucherschutz</u> - Verbraucherberatung - Wirtschaftliches Handeln: Umgang mit Taschengeld - Einnahmen und Ausgaben - Geschäftsfähigkeit, Kaufverträge - Sparen und Verschuldung - <u>Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit</u>	- <u>Maslowsche Bedürfnishierarchie</u> - <u>Ökonomisches Prinzip</u> - Aussagekraft von Gütesiegeln - Fair-Trade - Privatinsolvenz

9.1.2 Themenbereich: Politik betrifft uns

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	- Gestaltung und Mitwirkung in der Schule: Schülervertretung, Schülerzeitung - <u>Aufgaben und Strukturen der Kommunalpolitik</u> - Mitwirkungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik: Jugendparlamente, Bürgerfragestunde, Bürgersprechstunde	- Elemente direkter Demokratie: Petitionen, Bürgerinitiative, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid
Wahlen	- <u>Wahlrecht und Wahlen</u> - <u>Wahlrechtsgrundsätze</u>	- Wahlsysteme im Vergleich: Mehrheitswahl und Verhältniswahl - Personalisierte Verhältniswahl - Wahlen mit 16, Kinderwahlrecht

9.2.1 Themenbereich: Politik betrifft uns

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Politische Entscheidungsebenen	- <u>Repräsentative Demokratie</u> - Landtag, Bundestag, Bundesrat - Regierung und Opposition	

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

9.2.2 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Familie im Wandel	- Aufgaben der Familie: <u>Arbeitsteilung, Rollenbilder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf</u> - Vielfalt der Familienformen	- Familie und <u>Grundgesetz</u> - Familienpolitik: Elterngeld und Elternzeit, Kinderbetreuung

10.1.1 Themenbereich: Politik betrifft uns

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Politische Entscheidungsebenen	- Repräsentative Demokratie - <u>Landtag, Bundestag, Bundesrat</u> - <u>Regierung und Opposition</u>	
Der politische Prozess	- <u>Prozesse der Willensbildung</u> - <u>Parteien und Parteienspektrum</u> - Verbände - <u>Medien als vierte Gewalt?</u> - <u>Bedeutung der neuen Medien</u> - Gesetze und ihre Auswirkungen auf die Lebenswelt	- <u>Beteiligungsbereitschaft als Voraussetzung einer funktionsfähigen Demokratie</u> - <u>Veränderung der Parteienlandschaft</u> - Interessenverbände und Bürgerinitiativen zwischen Partikularinteressen und Allgemeinwohl - Lobbyismus und demokratische Entscheidungsprozesse - Pressefreiheit - Medien zwischen politischer Kontrolle und politischer Beeinflussung - Abgeordnete zwischen Gewissensfreiheit und Fraktionsdisziplin

10.1.2 Die Unternehmung – Vorbereitung des Betriebspraktikums (in Kooperation mit dem Fach *Berufliche Orientierung*)

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Die Unternehmung	- Wirtschaftssectoren, Unternehmensformen, Betriebliche <u>Organisationsstrukturen, Produktionsfaktoren, Standortfaktoren und Unternehmensziele</u>	Gründung eines Unternehmens

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

10.2.1 Themenbereich: Politik betrifft uns

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Der Bürger in der Europäischen Union	- Bedeutung der europäischen Union für das alltägliche Leben - Institutionen	- Die europäische Idee und ihre Umsetzung

10.2.2 Themenbereich: Politik betrifft uns

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Die Rechtsordnung	- <u>Rechtsstaatliche Grundsätze</u> - <u>Menschen- und Bürgerrechte</u> - <u>Gewaltenteilung</u> - Jugendliche in der Rechtsordnung	- Einschränkungen von Freiheitsrechten - Gefährdungen des Rechtsstaates durch politisch und religiös motivierten Extremismus - Wehrhafte Demokratie - Parteienverbot

10.2.3 Themenbereich: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Migration und Integration	- <u>Deutschland, ein Einwanderungsland?</u> - Formen und Motive der Migration - <u>Maßnahmen der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik</u> - Primat der Grundrechte - Möglichkeiten der Integration	- Wege zur deutschen Staatsbürgerschaft - Grundgesetz: Asylrecht - Geschichte der Einwanderung - Parallelgesellschaften – Segregation zwischen Abgrenzung und Ausgrenzung
Demografischer Wandel	- <u>Alterung der Gesellschaft</u> - <u>Alters- und Bevölkerungsstruktur</u>	- <u>Generationenvertrag: Herausforderung für den Sozialstaat</u>
Sozialer Wandel	- <u>Soziale Ungleichheit und Chancengerechtigkeit</u> - Bedeutung von Bildungsabschlüssen - Soziale Auf- und Abstiegsprozesse - <u>Gleichberechtigung von Frauen und Männern</u>	- Sozialstruktur der Gesellschaft: soziale Schichten und soziale Milieus - Frauenquote
Familie im Wandel	- Aufgaben der Familie: <u>Arbeitsteilung</u>, Rollenbilder, <u>Vereinbarkeit von Familie und Beruf</u> - <u>Vielfalt der Familienformen</u>	- Familie und Grundgesetz - Familienpolitik: Elterngeld und Elternzeit, Kinderbetreuung

Fördergymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Übersicht für die Sekundarstufe II

Der Unterricht in der Sekundarstufe II baut auf dem von den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I erworbenen Wissen und Können in den drei Bereichen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auf. Die Schülerinnen und Schüler sind vertraut mit einem Unterricht, der von Problemstellungen ausgeht und das Ziel verfolgt, die altersangemessene Ausbildung der Erschließungs-, Sachurteils-, Werturteils- und Handlungskompetenz zu fördern. Diese Lernausgangslage ist die Basis, um in der Sekundarstufe II zunehmend komplexere Problemstellungen zu erarbeiten, die ein höheres Maß an Abstraktion, an Differenzierung und Reflexion erfordern.

Das übergeordnete Ziel ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft als mündige Bürgerinnen und Bürger kommunikativ und partizipativ zu handeln. Dabei bilden die Themen der Sekundarstufe I die Basis für den spiralcurricularen Aufbau des Unterrichts. Unterrichtsinhalte und Lernprozesse bauen aufeinander auf und sind systematisch vernetzt. Eine wiederholende Anwendung stärkt das Wissen und Können. Fokussiert wird darauf aufbauend in der Sekundarstufe II, dem Beutelsbacher Konsens entsprechend, die kontroverse Behandlung von Themen, welche in Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik umstritten diskutiert werden.

Ebenso gilt das Prinzip der Mehrdimensionalität, nach dem bei der Analyse und Beurteilung komplexer gesellschaftlicher Probleme Erkenntnisweisen und Kategorien aus der Politikwissenschaft, der Soziologie und den Wirtschaftswissenschaften herangezogen werden.

Mit Blick auf den Kompetenzerwerb im Bereich der Studierfähigkeit wird zunehmend wissenschaftspropädeutisches Arbeiten im Fach Wirtschaft/Politik eingefordert. Also, dass die Schülerinnen und Schüler wissenschaftliche Methoden und Theorien kennen und problemadäquat auf der Grundlage zunehmender Selbstständigkeit anwenden können. Komplexe Materialien sind im Hinblick auf ihre Aussagekraft für eine Problemstellung zu analysieren und zu beurteilen. Dabei kommt der Ausbildung eines begründeten eigenen Sach- und Werturteils eine besondere Bedeutung zu.

Die ethische Reflexion wird nun wiederkehrend notwendig, welche erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler Unterrichtsinhalte unter normativen und wertgebundenen Aspekten reflektieren und die Diskrepanzen zwischen Sein und Sollen, Wirklichkeit und Norm thematisieren. Dies beinhaltet die Fähigkeit und Bereitschaft zu einer selbstständigen, begründeten und an Wertmaßstäben orientierten Beurteilung von komplexen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten. Als Wertmaßstäbe können beispielsweise dienen: Menschenrechte, Partizipation, Transparenz, Gemeinwohl, Sozialstaatlichkeit, Gerechtigkeit.

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Die Einführungsphase

E1: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland

Eine lebendige Demokratie erfordert die Partizipation ihrer Bürgerinnen und Bürger. Neben der Einsicht in die Notwendigkeit der Teilhabe müssen auch, unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Möglichkeiten bekannt sein, von der Vielfalt der Partikularinteressen zu verbindlichen Entscheidungen zu gelangen.

Aufbauend auf dem Themenbereich 1 „Politik betrifft uns“ der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund wichtiger Verfassungsgrundsätze und demokratietheoretischer Grundlagen ihre Kenntnisse über die Ordnung und die Prozesse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland vertiefen. In diesem Zusammenhang werden Möglichkeiten individueller Partizipation und ihre Bedeutung für die Funktion und Weiterentwicklung der Demokratie im repräsentativen System der Bundesrepublik aufgezeigt.

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Politische Theorien und Modelle	<u>- Demokratiemodelle</u>	<u>- Identität- vs. Pluralismustheorie</u>
Politische Ordnung	<u>- Verfassungsgrundsätze als Basis der Demokratie</u> <u>- Wahlsystem der BRD</u> <u>- Föderales System der BRD in der Diskussion</u> <u>- Gewaltenteilung in Theorie und Praxis des parlamentarischen Regierungssystems</u> <u>- Bedrohung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</u>	- Vergleich verschiedener demokratischer Wahlsysteme - Herausforderungen für die Demokratie; Parteien im Wandel <u>- Freie Meinungsäußerungen in den Medien: zwischen Gefährdungen und Schutz der Demokratie</u>
Politischer Prozess	<u>- Das Modell des Politikzyklus</u> - Gesetzgebung im Spannungsfeld parlamentarischer und außerparlamentarischer Akteure	- Agenda Setting: Thematisierungsfunktion der Massenmedien - Lobbyismus und demokratische Entscheidungsprozesse <u>- Bundesverfassungsgericht: Hüter der Verfassung oder Ersatzgesetzgeber?</u>

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

E2: Die soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel

In diesem Themenbereich, der auf die Inhalte der Sek I zurückgreift, erweitern die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Fähigkeit zur kriteriengeleiteten Analyse und Beurteilung ökonomischer Zusammenhänge und Interessenlagen in einer marktwirtschaftlich geprägten Wirtschaftsordnung.

Ausgehend von konkurrierenden Wirtschaftsordnungen und Leitbildern gilt es, die sich in der sozialen Marktwirtschaft aus den unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Akteure (z.B. Verbraucher, Produzenten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Staat) ergebenden Spannungsfelder und Interessenkonflikte zu untersuchen und zu beurteilen. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass die soziale Marktwirtschaft kein statistisches Gebilde, sondern gestaltbar ist. In diesem Kontext ist das Wirtschaftspraktikum in 11.2 verortet. Die Schülerinnen und Schüler vertiefen und verknüpfen die unterrichtlichen Inhalte in einem praxisnahen Zusammenhang und erstellen hierzu einen Leistungsnachweis.

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen	- Prinzipien der Zentralverwaltungswirtschaft, der <u>freien Marktwirtschaft</u> und der <u>sozialen Marktwirtschaft</u> - <u>Homo Oeconomicus</u>	- Transformation einer Wirtschaftsordnung (z.B. deutsche Wiedervereinigung)
Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der sozialen Marktwirtschaft	- Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen, Marketingstrategien und Produktvielfalt (Konsumenten- und Produzentensouveränität) - <u>Die Beziehung zwischen Akteuren und Märkten: der erweiterte Wirtschaftskreislauf</u> - <u>Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft</u> - Tarifaufonomie	- <u>Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage</u> (Preiselastizitäten) - <u>Staatsquote und staatliche Transferleistungen</u>
Wettbewerbs- und Ordnungspolitik	- Marktmodell und Marktformen - Freier Wettbewerb und Konzentration im Wiederstreit	- staatliche Subventionen

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

E3: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert

In diesem Themenbereich geht es unter Bezugnahme auf den Themenbereich in der Sekundarstufe I „Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft“ zunächst um die Klärung des Verhältnisses von „Individuum und Gesellschaft“ auf der Grundlage individueller Erfahrungen und fachspezifischer Begrifflichkeit.

Das Thema „Demografischer Wandel und Migration in Deutschland“ erfordert insbesondere die Untersuchung und Beurteilung der Wechselwirkung der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekte. Mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien deuten die Schülerinnen und Schüler „Soziale Ungleichheiten in Deutschland“ und reflektieren deren Ursachen und Folgen. Ziel ist die Ausbildung eines begründeten eigenen Sach- und Werturteils als Basis für kommunikatives gesellschaftliches Handeln (z.B. aktive Teilhabe an Debatten) und die persönliche Positionierung in der Gesellschaft.

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Individuum und Gesellschaft	- Soziales Handeln und Prozess der Sozialisation	
Demografischer Wandel und Migration in Deutschland	- Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels - Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Migration und der Integration in der BRD	- Zukunftsszenarien des demografischen Wandels, der Integration und Migration in der BRD
Soziale Ungleichheit in Deutschland	- <u>Merkmale sozialer Ungleichheit</u> (Bildung, Beruf und Einkommen, Migration, Geschlecht, etc.) - Modelle sozialer Differenzierung im Wandel (Stände, Klassen, Schichten, Milieus) - Eliten und soziale Randgruppen - Soziale Mobilität - Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit	- Zwischen neuer Klassengesellschaft und Individualisierung sozialer Ungleichheiten - Theorien sozialer Mobilität

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Die Qualifikationsphase

Der Themenbereich „Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert“ ist verbindlich. Aus den übrigen drei Themenbereichen wählt die Lehrkraft mindestens einen weiteren Themenbereich, wobei das Fördegymnasium Flensburg den Schwerpunkt auf *Medien und Politik* legt. Der zeitliche Umfang der Behandlung der Themenbereiche in Q2 ist nicht an die Dauer der Schulhalbjahre gebunden.

Q1.1: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat

Aufbauend auf den in der Einführungsphase erworbenen Kenntnissen in Bezug auf das marktwirtschaftliche System und die grundlegenden Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft sollen die Spannungsfelder, in denen Akteure auf makro- und makroökonomischer Ebene Entscheidungen treffen, kriteriengeleitet analysiert werden. Die politischen Akteure entscheiden auf der Grundlage des Sozialstaatsprinzips und der Zielsetzung einer funktionierenden Marktwirtschaft, unter welchen Voraussetzungen sie regulierend in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen.

Im Kontext des Wirtschaftspraktikums werden Strukturen, Konflikte und Entscheidungsprozesse in der Unternehmung analysiert sowie das Abfassen eines wissenschaftspropädeutischen Portfolios eingeübt. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen wirtschaftspolitische und unternehmerische Handlungen und Sachverhalte mehrperspektivisch auf der Grundlage von Legitimität und Effizienz.

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung	- <u>Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte</u> - <u>Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen</u> - <u>Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zwischen Markt und Staat</u>	- Deutsche Exportüberschüsse – Wohlstand für das In- und Ausland - Veränderungen in Beschäftigungsstrukturen - Zukunft der Arbeit
Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab	- <u>Indikatoren zur Messung von Wohlstand (BIP) und der Wohlstandsverteilung (Lorenzkurve)</u> - Wachstum und Nachhaltigkeit	- Alternative Wohlstandsindikatoren - <u>Das „magische“ Viereck in der Diskussion</u>
Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	- <u>Finanzpolitik zwischen ausgeglichenem Haushalt und Verschuldung</u> - Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument - Umweltpolitik als Herausforderung	- Die Schuldenbremse im Grundgesetz - Einkommenssteuer und Mehrwertsteuer als gerechtes System der Besteuerung? - Energiepolitik zwischen staatlicher Steuerung und Markt

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Q1.2: Europa in Gegenwart und Zukunft

Der Themenbereich „Europa in Gegenwart und Zukunft“ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu europäischen Politikfeldern und Entscheidungen, von denen sie größtenteils selbst betroffen sind. Sie setzen sich mit Perspektiven verschiedener Akteure (Nationalstaaten, EZB, europäische Institutionen) auseinander und beurteilen auf der Grundlage einer kriteriengeleiteten Analyse Ereignisse, Prozesse, Probleme, Konflikte und Entscheidungen auf europäischer und nationalstaatlicher Ebene.

Geeignete Kriterien hierfür sind beispielsweise die Funktionsfähigkeit der EU, ihre Wirtschaftlichkeit, politische Handlungsspielräume und Demokratiequalität sowie die Frage nach europäischen Werten. Neben der Erarbeitung aktueller Spannungsfelder stellt die Frage nach der Zukunft der EU einen weiteren Schwerpunkt dar, der die Schülerinnen und Schüler dazu auffordert, sich selbst zu verorten und zu positionieren.

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Der Prozess der europäischen Integration	- <u>Motive und Leitbilder der europäischen Einigung</u> (Staatenbund, Bundesstaat) - Von der EWG zur politischen Union	- Integrationskonzepte zwischen Realismus und Idealismus - Die europäische Union – eine Erfolgsgeschichte?
Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	- <u>Entscheidungsstrukturen und Demokratiedefizite in der EU</u> - Gesetzgebungsprozess zwischen Supranationalität und Nationalstaatlichkeit	- Europäische Gesetzgebung und Interessenverbände - Der EuGH – Motor der europäischen Integration
Herausforderungen und Politikfelder EU	- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik - Migration nach Europa, Flüchtlingspolitik - Die EU zwischen Vertiefung und Europaskepsis	- Die EU als globaler Akteur der Friedenssicherung? - Asylrecht als europäisches Grundrecht?
Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik	- Der europäische Stabilitätspakt zwischen Norm und Realität - Die EWWU – Chancen und Risiken	- Die Rolle der EZB zwischen Geldwertsicherung und Wachstumsförderung

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Q 2.1: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

Zu dem Thema „Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert“ sind die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler durch die Berichterstattung in den Medien geprägt. Der Unterricht knüpft hieran an und konfrontiert die Schülerinnen und Schüler mit der Problematik, dass auch nach der Beendigung des Kalten Krieges Frieden und Sicherheit durch neue Konflikte, Krisen, Bedrohungen und Risiken gefährdet sind. Diese gilt es zu analysieren und in ihren Dimensionen mehrperspektivisch zu beurteilen. Auf dieser Grundlage können die Strategien der internationalen Friedenssicherung mit ihren jeweiligen internationalen Akteuren hinsichtlich ihrer Wirksamkeit untersucht und beurteilt werden. Am Schluss steht die Frage nach neuen Wegen zur Friedenssicherung und nach einer neuen Weltordnung.

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen	- Vom negativen zum positiven Frieden (Friedensbegrifflichkeit) - Das internationale System zwischen Bi- und Multipolarität - Entwicklung und Strukturen der internationalen Organisationen und Strukturen - Der UN-Sicherheitsrat zwischen Blockade und Kooperation	- Das zivilisatorische Hexagon - Das Völkerrecht zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert	- Staatszerfall und neue Kriege - <u>Konfliktanalyse</u> (aktuell) - Transnationaler Terrorismus als globale Friedensbedrohung und Strategien seiner Bekämpfung - individuelle Freiheitsrechte und kollektive Sicherheit - ökologische Risiken und Ressourcenkonflikte	- Verbreitung und Bedrohungspotenzial von Atomwaffen - „Cyberraum“ – Bedrohungen aus dem Netz - Globale und regionale Migrationsströme
Strategien der internationalen Friedenssicherung	- <u>deutsche Außenpolitik zwischen nationalen Interessen und Verantwortung für die globale Friedenssicherung</u> - Handlungsmöglichkeiten der internationalen Akteure (NATO, UN, OSZE)	- Auslandseinsätze der Bundeswehr – Beiträge zur Friedenssicherung? - Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU - Suche nach einer neuen Weltordnung

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Q 2.2: Die Zukunft des Sozialstaates

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Der Sozialstaat der BRD	- Entwicklung und Grundprinzipien des deutschen Sozialstaates - Die sozialen Sicherungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Finanzierung - Sozialpolitik am Beispiel der Familienförderung	- Sozialstaatsmodelle im Vergleich - Vom vorsorgenden zum aktivierenden Sozialstaat
Herausforderungen des Sozialstaates	- Dimensionen sozialer Gerechtigkeit - Armut im Sozialstaat? - Zukunft der sozialen Sicherungssysteme (Gesundheitsvorsorge, Altersabsicherung) - Aktuelle Handlungsfelder (z.B. Gleichberechtigung der Geschlechter, Inklusion)	- Einkommenssteuermodelle als Beitrag zu mehr Gerechtigkeit? - Bedingungsloses Grundeinkommen – eine Alternative?
Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung	- Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung und Solidarität - Der Sozialstaat im globalen Wettbewerb	- Die Herausforderung einer einheitlichen Sozialpolitik in der EU

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Q 2.3 Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Wirtschaftliche Dimensionen der Globalisierung	- Außenwirtschaftliche Leitbilder - Indikatoren der Globalisierung - Maßnahmen zwischen Freihandel und Protektionismus - Die Bedeutung der internationalen Finanzmärkte für die Weltwirtschaft - Der Standort Deutschland im globalen Wettbewerb	- Erklärungsansätze für den internationalen Handel - Ungleiche Strukturen des Welthandels - Finanz- und Wirtschaftskrisen – Ursachen, Verlauf, Folgen und Regulierungsmöglichkeiten - Die Auswirkungen der Globalisierung (z.B. auf Arbeitsmärkte)
Globalisierung als Herausforderung für staatliche und nicht-staatliche Akteure	- Handlungsfelder und politische Möglichkeiten der Steuerung durch Institutionen und Organisationen (z.B. G7, IWF, NGOs, OECD, Weltbank, WTO) - Der Nationalstaat in der Globalisierung: regieren oder reagieren? (z.B. Freihandelsabkommen)	- Global Economic Governance - Global Governance – eine Utopie? - Internationale Handelsabkommen: Chancen und Risiken
Gesellschaftliche Auswirkungen der Globalisierung	- Chancen für die Entstehung einer neuen Zivilgesellschaft - Entstehung und Verschärfung sozialer Konflikte? - Gewinner und Verlierer der Globalisierung	- Ansätze zur sozialen Gestaltung der Sozialisierung

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Q 2.4 Medien und Politik

Im Themenbereich „Medien und Politik“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler kritisch mit der Rolle der Medien im politischen System auseinander, indem sie das Verhältnis von Politik und Medien in der deutschen und internationalen Politik reflektieren. Sie beurteilen die Chancen und Risiken verschiedener Formen der Online-Partizipation und untersuchen, inwiefern Medien zur Agenda-Setting von Ereignissen und Verschärfung von Konflikten beitragen. Die für die Schülerinnen und Schüler allgegenwärtige Präsenz der unterschiedlichen Medien in ihrem Alltag fordert zu einer Reflexion der eigenen Haltung und Einstellung auf.

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Medien als Mittler und Akteur im politischen System Deutschlands	- Medienlandschaft und Mediennutzung in Deutschland - Der Öffentlich-rechtliche Rundfunk zwischen Staatsferne und Staatsnähe - Der politische Prozess und seine Abbildung in den Medien - Personalisierung und Inszenierung der Politik (Politainment)	- Konzentration versus Meinungspluralismus - Die Talkshow als Ort der politischen Meinungsbildung - Agenda-Setting, Framing: Wie aus Positionen Themen werden
Medien und internationale Politik	- Pressefreiheit weltweit? - Krieg und Frieden in der Berichterstattung – Bedingungen und Einflussfaktoren - Die Macht der Bilder – (Bild/Fotoanalyse)	- Soziale Medien im Visier der Politik - <i>Embedded journalism</i> - Bilder als Mittel der Kommunikation am Beispiel Terrorismus
Medienethik	- Deutscher Presserat und Pressekodex - Die neuen Medien als rechtsfreier Raum? - Freiheit der Kuns vs. Persönlichkeitsrechte - Was ist/darf Satire?	- Die Karikatur als Medium der politischen Kommunikation
Digitale Demokratie	- Demokratischer durch das Internet? Beteiligung 2.0 - Neue Wege in der Öffentlichkeit oder Empörungsdemokratie?	-Zukunftsszenarien zur digitalen Demokratie - Das Recht auf informelle Selbstbestimmung zwischen individueller Freiheit und Sicherheitsinteressen

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Q 2.5 Ökonomie und Ökologie

Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte
Markt und Umwelt	- Öffentliche Güter und externe Effekte - Wachstumskonzepte: Wachstum und Nachhaltigkeit als Gegensatz?	- Umweltökonomische Gesamtrechnung
Ökologische Herausforderungen	- Klimawandel - Zugang, Nutzung und Verteilung von Ressourcen - Globale Rohstoffmärkte	- Klimawandel – Gefährdung der internationalen Sicherheit?
Strategien der nationalen und globalen Umweltpolitik	- Leitbild nachhaltiger Entwicklung - Das Konzept der ökosozialen Marktwirtschaft - Instrumente der Umweltpolitik - „Energiewende“ und Energiepolitik - Umweltpolitik zwischen Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit - Klimaschutzpolitik	- Umweltmanagement in Betrieben - <i>Öko Audit</i> - Zukunftsszenarien zum Klimawandel

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Allgemeine Hinweise zur Leistungsbewertung

Die Leistungen werden auf der Grundlage der im Fach erworbenen Kompetenzen bewertet. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf Unterrichtsbeiträge, die in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form erbracht werden. Klassenarbeiten werden im Fach Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I am Fördegymnasium nicht geschrieben.

Es ist darauf zu achten, dass genügend Gelegenheiten geschaffen werden, auch Leistungen außerhalb des Bereichs mündlicher Beiträge zum Unterrichtsgespräch bewerten zu können, um unterschiedliche Zugänge zu ermöglichen und ein differenziertes Leistungsbild gewinnen zu können. Lernerfolgsüberprüfungen müssen Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, die Kompetenzen (das schließt Kenntnisse ein), die sie erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen.

Leistungsnachweise wie Unterrichtsbeiträge repräsentieren in ihren Aufgabenstellungen die drei Anforderungsbereiche.

Relevante Gesichtspunkte bei der Bewertung sind u.a.:

- Qualität und Quantität der Beiträge im Unterrichtsgespräch,
- Mitarbeit, Einsatz und Ideenvielfalt in unterschiedlichen Sozialformen,
- Qualität und Quantität der schriftlichen Leistungen: Hausaufgaben, Tests usw.
- Fähigkeit zur Darstellung, Strukturierung und Präsentation von Ergebnissen (Protokolle, Plakate, Kurzvortrag und Referat, etc.),
- Fähigkeit zum Gebrauch der Fachsprache,
- Fähigkeit zur widerspruchsfreien Argumentation auf der Grundlage fachlicher Kenntnisse und Methoden,
- Fähigkeit zur Erschließung und kritischen Würdigung fachspezifischen Materials (Texte, Grafiken, Karikaturen, Statistiken, Modelle, etc.),
- Fähigkeit in der Anwendung von fachspezifischen Methoden.

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft/ Politik in der Sekundarstufe II und dem Abitur sind die OAPVO, der Runderlass „Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der Oberstufe“, diese Fachanforderungen sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik (EPA).

Klassenarbeiten (Klausuren) und gleichwertige Leistungsnachweise

(Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten regelt der jeweils geltende Erlass)

Die Klassenarbeit bzw. Klausur ist als materialgebundene Problemerkörterung zu konzipieren. Die Teilaufgaben bilden eine innere Einheit. Ein unzusammenhängendes, additives Reihensystem von Arbeitsaufträgen ist nicht zulässig.

Die Klassenarbeit bzw. Klausur muss kompetenzorientiert sein und mit ihren Teilaufgaben alle drei Anforderungsbereiche abdecken. Das Anforderungsniveau ist im Verlauf der Oberstufe schrittweise an das der Abiturprüfungen heranzuführen. Dies gilt auch für die Bewertung. Hier ist zunehmend stärker der Maßstab für Prüfungsarbeiten anzuwenden.

Im Hinblick auf die Abiturbestimmungen sollen auch in den Klassenarbeiten bzw. Klausur nicht mehr als vier Operatoren verwendet werden.

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Anhang: Operatorenliste

Hinweis: Die empfohlene Operatorenliste und die jeweilige Zuordnung zu den Anforderungsbereichen sind nicht vollständig. Darüber hinaus bestimmen im Einzelfall der Schwierigkeitsgrad des Inhalts bzw. die Komplexität der Aufgabenstellung die Zuordnung zu den Anforderungsbereichen.

Operatoren sind handlungsinitiierende Verben, die signalisieren, welche Tätigkeiten beim Bearbeiten von Prüfungsaufgaben erwartet werden. In der Regel sind sie den einzelnen Anforderungsbereichen zugeordnet.

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich I** (Reproduktion) verlangen:

aufzählen nennen wiedergeben zusammenfassen	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen
benennen, bezeichnen	Sachverhalte, Strukturen und Prozesse begrifflich präzise aufführen
beschreiben darlegen darstellen	Wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich II** (Reorganisation und Transfer) verlangen:

analysieren	Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen, in systematische Zusammenhänge einordnen und Hintergründe und Beziehungen herausarbeiten
auswerten	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen
einordnen	Eine Position zuordnen oder einen Sachverhalt in einen Zusammenhang stellen
erklären	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten
erläutern	Wie erklären, aber durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen
herausarbeiten ermitteln erschließen	Aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen
interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Materialien erschließen
vergleichen	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszufinden
widerlegen	Argumente anführen, dass Daten, eine Behauptung, ein Konzept oder eine Position nicht haltbar sind

Fördegymnasium Flensburg 	Wirtschaft/Politik	Orl, Jü, Ul, To, Ra, En
	SiFc final	21.07.2025

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich III** (Reflexion und Problemlösung) verlangen:

Bewerten, Stellung nehmen	Wie beurteilen, aber zusätzlich mit Reflexion individueller und politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen
entwerfen	Ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen erstellen
entwickeln	Zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition, ein Lösungskonzept oder einen Regelungsentwurf begründend skizzieren
erörtern	Zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen
gestalten	Produktorientierte Bearbeitung von Aufgabenstellungen. Dazu zählen unter anderem das Entwerfen von eigenen Reden, Strategien, Beratungsskizzen, Karikaturen, Szenarien, Spots und von anderen medialen Produkten sowie das Entwickeln von eigenen Handlungsvorschlägen und Modellen
problematisieren	Widersprüche herausarbeiten, Positionen oder Theorien begründend hinterfragen
prüfen überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen
sich auseinander setzen, diskutieren	Zu einem Sachverhalt, zu einem Konzept, zu einer Problemstellung oder zu einer These etc. eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt

Dieses Fachcurriculum unterliegt der regelmäßigen Evaluation und Revision. Vorliegender Stand: 21.07.2025